

# Das erste Tor und der erste Sieg im dritten Spiel

**HOCKEY** (jh) „Vier Punkte“ wollte Wolfgang Korres, der neue Kapitän des Rheydter SV, aus dem Doppelspiel-Wochenende gegen Rot-Weiß und bei Schwarz-Weiß Köln holen. Daraus wurde nichts. Rot-Weiß gewann in Rheydt 1:0 (0:0). Gegen Schwarz-Weiß gab es gestern aber beim 2:1 (2:0) endlich den ersehnten Sieg.

Korres, der bis auf einen Ein-Jahres-Ausflug zum GHTC seit seiner Jugend dem RSV treu ist, war nach dem Spiel gegen Rot-Weiß enttäuscht: „Nach dem Auftakt in Marienburg eine weitere Niederlage, das ist schon hart.“ Doppelt bitter, „weil wir gut mithalten können und uns durchaus Chancen erarbeiten“. Seine Aufgabe als Kapitän sieht Korres in der „Übernahme von Verantwortung. Er will die Mannschaft zusammenhalten und motivieren“. Da war der Geographie-Student dann gestern auch mächtig gefordert. Und er bekam es trotz des schlechten Starts hin. „Die Stimmung im Team ist okay“, sagte Korres, der auf dem Platz versucht, das Spiel zu ordnen und taktische Anweisungen gibt. „Ich sehe nach wie vor die Chance zu gewinnen“, sagte Korres vor der Partie bei Schwarz-



**Martin Korres** schoss das erste Saison-tor des RSV. FOTO: QUEDNAU (ARCHIV)

Weiß. „Es muss uns nur gelingen, endlich das erste Tor zu machen.“

Und es gelang Martin Korres erzielte durch kurze Ecke das erste Tor der Saison – im dritten Spiel. Karol Podzorski, mit 39 der „Oldie“ der Liga, erhöhte auf 2:0. Zehn Minuten vor Ende kam Köln noch einmal auf 2:1 ran. Gefährdet war der Sieg der Rheydter aber nie.

Nach dem Sieg war Aufatmen angesagt. Denn schon nach dem Spiel gegen Rot-Weiß hatte Korres gesagt, dass seine Mannschaft „in diesem Sommer gegen den Abstieg spielen wird“. „Ein richtig wichtiger Sieg. „Wir haben endlich Tore geschossen, aggressiv gespielt und sind sehr gut in die Zweikämpfe gegangen.“